

KAMMERORCHESTER SCHWERZENBACH

Patronat: Hans Heinrich und Christa Schmid

KONZERT

Samstag, 12. Mai 2012, 19.30 Uhr

Sonntag, 13. Mai 2012, 17.00 Uhr

Im Chimlisaal Schwerzenbach
gegenüber Bahnhof

Leitung: Olivera Sekulic-Barac
Solisten: Christine Bürgi, Violine
Jérémie Jolo, Klarinette

PROGRAMM

Gustav Holst
1874–1934

Brook Green Suite
Prélude: Allegretto
Air: Andante
Dance: Allegro

Fritz Kreisler
1875–1962

Präludium und Allegro im Stile von Gaetano
Pugnani für Solovioline und Orchester
Allegro – Andante – Allegro –
Allegro molto moderato – Andante

Karl Stamitz
1746–1801

Klarinettenkonzert Nr. 3
Allegro moderato
Romanze
Rondo

Franz Joseph Haydn
1732–1809

Sinfonie Nr. 44 "Trauersinfonie"
Allegro con brio
Menuetto: Allegretto
Adagio
Finale: Presto

Eintritt frei – Kollekte



KAMMERORCHESTER SCHWERZENBACH

Olivera Sekulic-Barac

Nach Studien an der Musikakademie in Belgrad wechselte Olivera Sekulic-Barac (*1979) zu Johannes Schlaefli an die Zürcher Hochschule der Künste. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Peter Eötvös, Beat Furrer, Kirk Trevor, Tzung Yen und Genadij Dmitrjak zusammen und leitete als Gastdirigentin diverse Orchester (u. a. die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, das Berner Kammerorchester BKO, das Berg Kammerorchester Prag, das Ensemble Boswil). Ausserdem sammelte sie verschiedene Erfahrungen in den Bereichen des modernen Musiktheaters. Als Chorleiterin konzertiert sie seit 1996 mit diversen Chören in Italien, Deutschland, Russland, Frankreich, Georgien, Serbien und in der Schweiz. Überdies springt sie seit 2007 sporadisch als Assistentin des Radiosinfonieorchesters und -chores in Belgrad ein. Olivera Sekulic-Barac ist Gewinnerin des BKO-Nachwuchsdirigenten-Wettbewerbs 2008. Seit Oktober 2011 ist sie die Leiterin des Kammerorchesters Schwerzenbach.

Christine Bürgi

Christine Bürgi studierte Geige an der Musikhochschule Winterthur-Zürich bei Robert Zimansky und schloss 2003 mit dem Lehrdiplom ab. Ein Orchesterpraktikum im Opernhaus Zürich ergänzte das Studium mit wertvollen Erfahrungen. Sie spielt regelmässig in verschiedenen Berufsorchestern, engagiert sich als Konzertmeisterin und Stimmführerin in verschiedenen Amateurorchestern (Konzertmeisterin in Schwerzenbach seit 2003) und wirkt auch als Kammermusikerin und Solistin. Seit 2008 ist sie als Geigenlehrerin an der Musikschule Zürcher Oberland tätig. Christine Bürgi bildet sich regelmässig weiter, derzeit bei Jens Lohmann in Zürich.

Jérémie Jolo

Der Klarinettist Jérémie Jolo wurde 1989 in Biel geboren. Mit 10 Jahren erhielt er den ersten Klarinettenunterricht bei Kurt Müller und sechs Jahre später bei Lukas Vogelsang. 2007 trat er dem Kulturförderungsprogramm SKS (Sport-Kultur-Studium) bei. Seit Sommer 2009 studiert er bei Matthias Müller an der Zürcher Hochschule der Künste. Er genoss mehrere Meisterkurse, unter anderem bei Dimitri Ashkenazy, Nicholas Cox, Florent Heau und Sabine Poye Morel (Kammermusik) am internationalen Woodwind Festival auf dem Herzberg. Er gewann mehrere erste Preise am seeländischen Solistenwettbewerb und erzielte 2007 den 2. Rang am nationalen Solistenwettbewerb (SSEW) in Langenthal. Als Solist trat er mit mehreren Formationen auf, unter anderem mit dem Sinfonieorchester Nota Bene, mit dem Jugendsinfonieorchester Biel und der Band Hangover an der Kulturwoche Pod` Ring in Biel. Zudem ist er seit 2008 Mitglied des Sinfonischen Blasorchesters des Schweizer Armeespiels unter der Leitung von Philipp Wagner.

Das Orchester

Violine 1

Christine Bürgi, Konzertmeisterin
Annemarie Buchmann
Sabine Buchmann Llanaj
Erika Bühlmann
Margrit Bürgi
Myrtha Joseph
Liselotte Strub
Christa Villiger

Violine 2

Conni Beck
Peter Buchmann
Lilian Blättler
Maria Ehlers
Elisabeth Goldschmid
Heinz Haeberlin
Dominique Schärer
Silvia Waller

Kontrabass

Heinz Forster

Oboe

Michael Bürgi
Christian Weiss

Horn

Alexandra Bregy
Philipp Hulftegger

Viola

Verena Siegenthaler
Jrene Braun
Christof Zimmermann
Christian Zwahlen

Violoncello

Thomas Krüger
Ursula Caro
Rolf Siegenthaler
Johanna Vogel